Latrinen-Geschichte

Gefährliche Tiere

Nennen wir ihn Kurt. Kurt erzählt mir eine Geschichte. „Das ist kein Witz“, warnt er mich. Gut zu wissen, denn Kurt hat mitunter einen speziellen Humor. Das macht ihn sympathisch. Doch nun zu seiner Geschichte.

Ein Bekannter und seine Frau gehen mit einem befreundeten Paar nach Langenthal in den Ausgang. Sie parken ihr Auto gleich neben dem Streichelzoo des Zirkus Knie, der zur selben Zeit im Oberaargauer Städtli – oder im „Dorf“, wie die Einheimischen zu Langenthal sagen – gastiert. Der Abend verläuft gemütlich, sie essen gut, trinken dazu einen Apéro, ein Glas Wein zur Vorspeise, ein Glas Roten zur Hauptspeise und zum Abschluss genehmigen sie sich ein Bier. Prost.

Als sie zu ihrem Auto zurückkehren, steckt ein Zettel unter dem Scheibenwischer. „Unser Elefant hat sich versehentlich auf die Motorhaube ihres Wagens gesetzt, wir kommen selbstverständlich für den Schaden auf. Ihr Zirkus Knie.“ Jetzt erst sieht der Bekannte von Kurt den Schaden. „Das glaubt mein Garagist nie, wenn ich ihm das erkläre“, sagt der Bekannte noch zu seiner Frau, steigt ein und macht sich auf die Heimfahrt.

Unterwegs geraten sie in eine Polizeikontrolle. „Polizeikontrolle“, sagt der Polizist, der sie angehalten hat, „Fahrzeugausweis und Fahrzeugpapiere, bitte“. Der Polizist schaut sich die Papiere an, blickt noch kurz auf die Beleuchtung des Wagens, „bitte links blinken, gut, bitte rechts blinken, danke, und jetzt noch bitte die Bremse betätigen, gut, danke“, weist der Polizist den Lenker freundlich an. Scheint alles in Ordnung, der Polizist gibt dem Bekannten die Papiere zurück und wünscht einen schönen Abend.

Noch mal gut gegangen, denkt sich der Fahrer. Der Polizist geht zurück zum Polizeiauto, bleibt dann stehen, schaut beim Vorbeigehen auf die Motorhaube, kehrt noch mal zur Fahrerseite zurück und sagt: „Sie haben da eine Riesendelle auf der Motorhaube. Wissen sie das?“ Der Bekannte antwortet, ohne viel zu denken: „Ja, das war ein Elefant.“ Der Polizist schaut noch einmal auf die Motorhaube, blickt den Bekannten dann streng an und fordert ihn auf: „Pusten sie hier ins Röhrchen!“

Der Bekannte ärgert sich, dass er so spontan geantwortet hatte. „Das war ein Elefant“ – da muss man ja besoffen sein, um einem Polizisten eine solche Antwort zu geben! Geärgert hat er sich auch über die Busse, die ihm dieser Abend eingebracht hat. Die Tatsache, dass der Zirkus Knie nur kurze Zeit später ankündigte, dass er die Elefanten künftig nicht mehr mit auf Tournee nehmen werde, war dann das Tüpfchen auf dem i – die hätten das auch früher machen können: Elefanten sind gefährliche Tiere.

Roland Ducommun